

reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche Offener St. Jakob



MIT BEILAGE
500 Jahre Zürcher
Disputationen

ZHZ054



Quelle: Stefan Grandjean

GEWINNRÄTSEL

Wer bin ich?

Was spielt sich hinter den Kulissen von Video-Gottesdiensten alles ab? Erraten Sie, welchen einen Beruf wir suchen.

Ich kneife die Augen zusammen, wage einen letzten prüfenden Blick. Vom Lichteinfall ist vieles abhängig. Nah dran zu sein am Geschehen ist mein Markenzeichen. Gleichzeitig halte ich mir die Aussenwelt auf Distanz. Mit meinem Bauchgefühl fange ich Stimmungen und Emotionen ein. Das Leben in Einzelteile zu zerlegen, ist mein Beruf.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Kerzen der Freiheit von Amnesty International für eine besinnliche Atmosphäre im Wohnzimmer.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Nahbarkeit» gesucht.



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE
Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM
reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER
[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK
Reformierte
Kirche



LINKEDIN
Reformierte
Kirche Zürich

So, 29. Januar, 19h

Lichtmesse-Abendfeier «The Mass of Light»

PfarrerIn Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 18h

Informationsabend zur neuen Kursreihe «va bene»

Mit Frau Dr. phil. Bettina Ugolini
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 3. Februar, 19h

Musikalische Vesper «Wiederkehr und Moment. Ein Zwischenraum hindurchzuschauen»

Pfrn. Esther Straub
Sofija Grgur, Organistin
Kirche Saatlén

Mittwoch, 8. Februar, 19h

Filmabend «Lingui-Heilige Bande»

Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich
Auskunft:
Pfarrer Matthias Reuter

Do, 9. Februar, 19.30h

AnsprechBar Thema «Angst»

Jan-Erik Grebe, Psychologe
und Psychotherapeut
Pfrn. Muriel Koch
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

So, 12. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri

Pfr. Joachim Korus

 Auf unserem Youtube-
Kanal jederzeit abrufbar

So, 26. Februar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Meilen auf Tele Züri

Ernst Buscagne

 Auf unserem Youtube-
Kanal jederzeit abrufbar



Michael Braunschweig. Quelle: Juerg Waldmeier

«Nah bei den Menschen» will die Kirche sein, und das heisst heute auch: auf dem Smartphone oder dem Tablet verfügbar. Seit zwei Jahren produziert die Kirchgemeinde Video-Gottesdienste und strahlt sie auf Tele Züri und Youtube aus. Was aus der Not der geschlossenen Kirchen im Lockdown begann, hat sich nun erfolgreich etabliert und erfreut sich konstantem Interesse weit über die Kirchgemeinde hinaus.

Gerade viele jüngere Menschen leben Spiritualität in sozialen Medien. Viele Menschen, denen der Kirchengang am Sonntagmorgen nicht in die Wochenplanung passt, finden hier ein Angebot, das auch nach einem langen Arbeitstag Besinnung in reformierter Spiritualität ermöglicht.

Nun geht die Entwicklung einen Schritt weiter: Ein Team von engagierten Pfarrer:innen wird das Format weiterentwickeln und neue Verbindungen von Wort, Klang und Film kreieren. Das macht Sinn, denn die Aufmerksamkeitsspanne für Filmchen in den sozialen Medien ist kurz: Auf Instagram oder Youtube hört sich kaum jemand ein mehrminütiges Orgelspiel in einem Filmchen an. Die Nutzer:innen erwarten kürzere Sequenzen und raschere Wechsel. Im Leitartikel gewähren wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Arbeit.

Auf Augenhöhe zu kommunizieren, gehört zum flammenden Kern reformierter Identität. Davon zeugen die Ursprungsereignisse der Reformation vor 500 Jahren. Damals ging der Streit unter anderem darum, auf welchen Grundlagen eine zeitgemässe Spiritualität beruhen sollte. Gemäss dem Renaissance-Motto «zurück zu den Anfängen» («ad fontes») wollten Zwingli und seine Gefolgsleute nur die Bibel gelten lassen. Das stand in Widerspruch zu Althergebrachtem. Kurzum organisierte der damalige «Stadtrat» von Zürich eine Reihe von öffentlichen Beratungen (Disputationen), was das auslöste, wirkt bis heute nach in Politik, Kultur und Gesellschaft. 2023 feiern wir mit dies einer Reihe von Veranstaltungen.


MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Kirchenpfleger



WAHLEN BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

Ergänzung auf Wahlzettel

Am 12. März finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflegen statt. Die Bezirkskirchenpflegen beaufsichtigen und fördern die Kirchgemeinden sowie deren Behörden und Mitglieder.

WICHTIGER HINWEIS

In der vorgesehenen Frist haben sich zehn Personen gemeldet. Nach Ablauf der Frist hat sich eine elfte Person gemeldet, welche auf der Rückseite des Wahlzettels aufgeführt ist.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine Aufnahme hinter den Kulissen eines Video-Gottesdienstes mit Pfarrer Patrick Schwarzenbach Mitte Juni 2021 auf dem Uetliberg.
Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS VIER FÜNF

Alexandra Baumann
Bettina Bachmann
Christine Moosmann

GLAUBENSFORMATE IM NETZ

Kreativität fast



Jutta Lang (g.l.) und Lukas Bärlocher (g.r.) bei einem Dreh 20

Die Video-Gottesdienste auf Tele Züri sind seit Corona ein bewährtes Zusatzangebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Anfang 2020 wurde der erste Video-Gottesdienst ausgestrahlt. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich mit ein. Die erfolgreiche Kooperation wird auch in den nächsten drei Jahren weitergeführt – dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Auf Tele Züri werden am Sonntagmorgen alle 14 Tage um 9.30 Uhr Gottesdienste aus verschiedenen Zürcher Kirchgemeinden ausgestrahlt; die Video-Gottesdienste sind auf dem Youtube-Kanal der reformierten Kirchgemeinde Zürich jederzeit verfügbar. Die Idee für selbst produzierte Video-Gottesdienste aus den eigenen Kirchen und mit den eigenen Pfarrer:innen wurde im März 2020 aus der Not geboren: Im ersten Corona-Lockdown fielen die Präsenz-Gottesdienste weg. So wurden viele – vor allem ältere – Menschen von ihrem bisherigen Leben und von Kontakten isoliert, und ein

kommt mit ihr über Gott ins Gespräch. Dazu sind verschiedene kirchenkreisübergreifende Anlässe geplant – vom Diskussionsabend bis zum Theater. «Es geht dabei nicht nur um eine historische Auseinandersetzung mit den Ereignissen», sagt Nathalie Dürmüller. Die Pfarrerin ist als Vertreterin des städtischen Pfarramts Teil der Arbeitsgruppe zum Thema. «Sondern wir möchten auch die Relevanz der christlichen Perspektive in der Gesellschaft heute sichtbar machen.» Neben der Kirchgemeinde plant auch die Landeskirche verschiedene Anlässe.

Wer mehr über die historischen Fakten wissen möchte, besucht die Ausstellung «Zürcher Disputation – Reformation im Kreuzfeuer» im Grossmünster. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde die Schriftensammlung auf der Empore thematisch neu kuratiert. Die Ausstellung zeigt antiquarische Schätze, ausserdem bekommen die Besucher:innen anhand von Hörbeispielen einen Eindruck davon, wie heftig es an den Zürcher Disputationen zu und herging. Zu den weiteren Highlights des Programms gehören die Tischgespräche in der Wasserkirche sowie die Disputierbar am Züri fest. Als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres findet am 5. November ein Gottesdienst in der Pauluskirche statt – natürlich am Reformationssonntag.

GROSSMÜNSTER

*Ausstellung: «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»
Öffnungszeiten Winter: 12–16 Uhr
Öffnungszeiten Sommer: 12–17 Uhr
dienstags geschlossen.
Es finden auch Führungen statt.*



Klimagasen. Mit den Fastenkalender-Projekten fördern die Hilfswerke Heks und Fastenaktion die kleinräumige Landwirtschaft. Diese stösst deutlich weniger Klimagase aus und kann flexibler auf regionale Besonderheiten sowie veränderte Klimabedingungen reagieren.



ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
22. Februar bis 9. April 2023

Quelle: stART

ZÜRCHER DISPUTATIONEN 2023

Debattierlust im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr der Zürcher Disputationen finden verschiedene Anlässe rund ums Debattieren statt. Ziel ist es, die Gesprächskultur zu fördern – und wie damals über Gott zu sprechen.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist ihren Gründervätern auf der Spur: Mit verschiedenen Anlässen wird das 500-Jahr-Jubiläum der Zürcher Disputationen gefeiert. In zwei öffentlichen Streitgesprächen – am 29. Januar und am 26. Oktober 1523 – verteidigte Zwingli wortgewandt seine Lehre gegenüber den Vertretern des Bischofs von Konstanz. Zwingli überzeugte derart, dass er als Gewinner aus den Streitgesprächen hervorging. Das war auch ganz im Sinn der Zürcher Regierung: Diese holte sich dadurch die öffentliche Legitimation, sich stärker aus dem Einfluss des Konstanzer Bischofs zu verabschieden. Der Grundstein für die Reformation war gelegt.

Im Jahr 2023 entfacht die Kirchgemeinde Zürich die Debattierlust der Stadtzürcher Bevölkerung neu und

BEGINN FASTENZEIT

Klimagerechtigkeit und Konsum

Am Aschermittwoch, den 22. Februar, beginnt die Fastenzeit und damit die diesjährige Ökumenische Fastenkampagne. Der dazugehörige Fastenkalender wird in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal thematisiert und dieser beigelegt: Er bittet zu Tisch – und richtet den Blick auf diverse gedeckte Tafeln. Wie können wir mit unserem Konsum zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen? Die industrielle Landwirtschaft ist eine der grössten Verursacherinnen von

ohne Grenzen



22 – neu entwickeln sie das Format gemeinsam mit Pfarrpersonen weiter. Quelle: Uwe Schäfer

Vakuum entstand. Die Idee für die Video-Gottesdienste wurde von Jutta Lang, Leiterin Strategische Kommunikation der Kirchgemeinde Zürich, und dem Filmproduzenten Lukas Bärlocher entwickelt und umgesetzt. «Pfarrer:innen, Sigrüst:innen, Musiker:innen – alle Mitwirkenden waren enorm offen, um mit Videoformaten zu experimentieren», so Lukas Bärlocher. Anfangs wurden wöchentliche Gottesdienste produziert. Als das Feiern vor Ort wieder möglich war, blieb das Fernsehformat bestehen. Allerdings wurde ab dann für einen zweiwöchigen Rhythmus produziert. 2021 stieg die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich in die Produktion der Video-Gottesdienste mit ein. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat auch die Katholische Kirche im Kanton Zürich drei Gottesdienstformate produziert, die auf Tele Züri ausgestrahlt wurden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch in den kommenden drei Jahren weitergeführt. «Es ist jedoch in keiner Weise geplant, die physischen Gottesdienste zu ersetzen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Seit sich die beiden Landeskirchen am Projekt beteiligen, hat sich die Perspektive weiter aufgetan: Die Kamera überwindet grössere Distanzen und bringt den Zuschauer:innen Kirchen aus dem ganzen Kanton näher. «Es ist etwas Besonderes, die eigene Kirchgemeinde plötzlich im Scheinwerferlicht zu sehen», so Kirchenratspräsident Michel Müller von der reformierten Kirche des Kantons Zürich. «Wir haben uns immer mehr vom blossen Abfilmen eines Gottesdienstes entfernt, hin zu einem filmischen Gottesdienst», sagt er rückblickend.

Alle Video-Gottesdienste wurden von Anfang an auch auf Youtube hochgeladen: Bei der Auswertung wurde festgestellt, dass sich von dem Format auch ein jüngeres Publikum angesprochen fühlt. Und das, obwohl das Produktionsteam zu Beginn sowohl inhaltlich als auch vom Sendegefäss her ein älteres Publikum im Blick hatte. Daraufhin wurde zusammen mit den beteiligten Pfarrer:innen entschieden, Sprache und Inhalt hauptsächlich auf ein jüngeres Publikum

zwischen 30 und 50 Jahren auszurichten. Es wurde auch vermehrt mit Orten ausserhalb von Kirchen experimentiert.

Während die Landeskirche auf filmische Gottesdienste setzt, hat sich in der Kirchgemeinde Zürich eine Gruppe von videoaffinen Pfarrer:innen zusammengetan, um gemeinsam mit Filmemacher Lukas Bärlocher und Jutta Lang im digitalen Raum weitere Glaubensformate zu entwickeln. «Ich finde die neuen Möglichkeiten von digita-



Wie gefallen Ihnen die Video-Gottesdienste der reformierten Kirchgemeinde Zürich? Lassen Sie es uns in den Kommentaren auf dem Youtube-Kanal wissen!

len Glaubensformaten genial», sagt Pfarrer Patrick Schwarzenbach. Besonders gern verlässt er die gewohnten Räumlichkeiten: So wurde schon im Wald oder im Unispital Zürich gedreht. Die Arbeit vor der Kamera hat auch seine Auftrittskompetenz gestärkt. «Der Gedanke, dass die User:innen einfach wegklicken können, ist immer präsent.»

Ein flüchtiges Medium wie das bewegte Bild zu nutzen, um tiefe Inhalte zu vermitteln, ist für Patrick Schwarzenbach kein Widerspruch. «Durch die verschiedenen Elemente Bild, Ton, Wort und Musik erreicht man schnell inhaltliche Tiefe – und das in viel kürzerer Zeit.» Das Experimentieren mit den Formaten empfindet er als sehr lustvoll – und sei ein ständiger Lern- und Entwicklungsprozess. «Uns beschäftigt zum Beispiel die Frage, wie man mit rituellen Gesten umgeht. Wie betet man vor einer Kamera? Wie segnet man?» In Sachen digitale Gottesdienstformate sind immer wieder kreative Lösungsansätze gefragt – und dem Ideenreichtum sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

FASTENWOCHE

Gemeinsam Fasten

Die heilende Wirkung des Fastens haben viele Leute in unserer Zeit wieder entdeckt! Nicht nur kann man ein paar Pfunde verlieren, sondern auch die eigenen Selbstheilungskräfte aktivieren.

Die Passionszeit ist eine gute Zeit, um das Loslassen einzuüben und uns geistlich zu nähren. Was alleine eine Herausforderung ist, geht in einer Gruppe leichter. Während der Fastenwoche treffen wir uns jeden Abend und tauschen

uns über unsere Krisen und Höhen aus. Mit Yoga-Übungen, Meditationen und spirituellen Impulsen nähren wir auch unsere Seele. Geistlich begleiten die Fastentage Pfarrerin Verena Mühlethaler und Pfarrer Jörg Wanzek, mit Unterstützung von Dorothea Loosli, Fastenexpertin HEKS.

**KATH. KIRCHE FELIX & REGULA
UND KGH OFFENER ST. JAKOB**

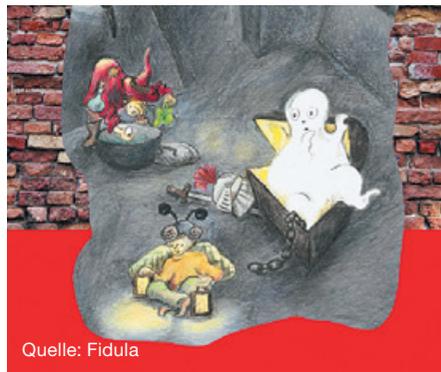
10.–16. März, 19 Uhr

Anmeldung bei Verena Mühlethaler

KINDER

Musicalwoche in den Frühlingsferien

Es ist wieder so weit: ab sofort kann man sich für die Musicalwoche «Geisterstunde auf Burg Schauerstein» anmelden. Während einer Woche wird dieses spannende, groovig-gruslige, aber humorvolle Musical einstudiert und auf der grossen Bühne aufgeführt. Das Angebot richtet sich an Kinder ab sechs bis ca. 12 Jahren, die gerne singen, schauspielern und auf der Bühne stehen. Die Verpflegung für Geister, Hexen, Glühwürmchen, Zauberer oder Fledermäuse ist inbegriffen.



Quelle: Fidula

KIRCHGEMEINDEHAUS OFFENER ST. JAKOB

24.–28. April, 9–15 Uhr, Beitrag CHF 30.– inkl. Verpflegung und Betreuung.

Aufführung: Freitag, 28. April, 17.30 Uhr, Anmeldung bis 10. April an Sacha Rüegg

NEU IN DER JOHANNESKIRCHE

Herzlich Willkommen

Seit Januar ist das Team der Johanneskirche wieder komplett. Den neuen Mitarbeiter im Sigristen- und Hauswardienst heissen wir herzlich willkommen.

Die Suche nach einem Gastgeber hat Kurt Eichenberger angesprochen. Er wird als Sigrist/Hauswart zusammen mit Sunil Joseph die Willkommenskultur der Johanneskirche weiter pflegen. Nach etlichen Jahren beim WWF machte er sich im Umweltbereich teilselbständig und fand dazu die perfekte Ergänzung einer Tätigkeit im Kirchenkreis vier fünf mit dem Schwerpunkt Musik und Kunst. Wir freuen uns

über den Zuwachs am Standort und im Kirchenkreis. Guten Start!



Kurt Eichenberger. Quelle: Paul Seewer

Trotz Fusion gutes



Arbeiten vor Ort ist gut möglich, auch nach dem Zusammensch

PETRA WÄLTI-SYMANZIK

Betriebsleiterin

Sich innerhalb des vorgegebenen Rahmens der grössten Kirchgemeinde Europas so organisieren, dass Pfarrpersonen, Mitarbeitende und Leitung im Kirchenkreis vier fünf miteinander als Kirche nah bei den Menschen sind.

Schon vier Jahre alt ist sie. Oder erst? Die grösste Kirchgemeinde Europas, wie sie auch gern genannt wird. Die Kirchgemeinde Zürich, ein Zusammenschluss von 32 ehemals eigenständigen Kirchgemeinden. Ein grosses Konstrukt mit neuen Strukturen, neuen Funktionen und Gremien, inklusive der Bildung von Kirchenkreisen für überschaubareres Arbeiten. In diesen vier Jahren wurden Strukturen erprobt, teilweise verworfen, überarbeitet – Strukturen, die der Grösse, resp. der Anzahl der Mitarbeitenden geschuldet sind. Noch läuft nicht alles rund. Und noch reibt man sich an diversen Abläufen und Zuordnungen. Reibung erzeugt Wärme – und kann auch Energien freisetzen. Energien für eine Vision von Kirche in einer kirchenfernen Gesellschaft?

Arbeiten vor Ort



luss. Quelle: Flickr

«Was sich so einfach schreibt, braucht viel Verständigung und gegenseitiges Vertrauen, Vertrauen auch in die operative Leitung der Betriebsleiterin sowie in das strategische Gremium, die Kreiskommission.»

Im Kirchenkreis vier fünf arbeiten die Pfarrpersonen und Mitarbeitenden an den drei Kirchenstandorten St. Jakob, Johannes und Bullinger in festen, «interdisziplinären» Teams und gestalten kreis- und ortsbezogene Prozesse gemeinsam.

Was sich so einfach schreibt, braucht viel Verständigung und gegenseitiges Vertrauen, Vertrauen auch in die operative Leitung der Betriebsleiterin sowie in das strategische Gremium, die Kreiskommission. Inzwischen sind verschiedene Abläufe eingespielt, andere werden überprüft und nachjustiert. Und alle Beteiligten engagieren sich für die eine Sache: Als Kirche nah bei den Menschen zu sein.

Einer, der die Fusion zur grössten Kirchgemeinde Europas von aussen beobachtete, ist Toni Wirz. Seit Januar wirkt er neu mit als Kommissionsmitglied und ist von der familiären Kleinräumigkeit im Kirchenkreis vier fünf überzeugt. So könne der Schatten der grossen Fusion

kompensiert werden. Menschen sollen religiöse, spirituelle oder soziale Heimaten finden. Er will in kleinem Mass dazu beitragen, dass der Abwärtstrend der Kirchen in der Öffentlichkeit gestoppt werden kann. Toni Wirz nimmt gerne Einfluss, will Menschen anregen und fördern, möchte etwas bewegen.

Auf die Frage, was Kirche attraktiver mache, antworten junge Menschen in «Die Zeit»: «Ich denke, die Kirche ist umso glaubwürdiger, desto weniger sie um Anerkennung buhlt. Bescheidenheit und Tatkräftigkeit könnten ihr helfen.»

Mit Tatkraft wollen wir – Pfarrpersonen, Diakoninnen, Musiker, Sigristen, in der Administration und Kommunikation Tätige, Freiwillige, Betriebsleiterin sowie Kommissionsmitglieder – auch im fünften Jahr der zwar grossen, aber noch immer jungen Kirchgemeinde weiter wirksam sein.



Quelle: Ruedi Schwarzenbach

BULLINGERHAUS BALD IN NEUEM GLANZ

Bereits seit Anfang Dezember fährt der renovierte Lift und wird eifrig genutzt. Mitte Januar hat nun der Umbau des Bullingerhauses begonnen. Fleissige Hände renovieren die Böden, bauen eine neue Küche, installieren schönes Licht und streichen alle Wände.

Im Erdgeschoss wird eine Wand herausgenommen, und so entsteht ein wunderbares Salonzimmer mit Charme, multifunktional nutzbar und neu mit 90 m² der grösste Raum im Haus.

Ende März sollten die Bauarbeiten abgeschlossen werden, und wir freuen uns jetzt schon auf die Neueinweihung.

BULLINGERHAUS

Einweihung: 25. und 26. März

MUSIK FÜR DIE SEELE

Brauchen Sie musikalische Seelenwärme? Möchten Sie eine Weile vom hektischen Treiben Abstand nehmen und Ihre Stimmungslage mit Musik positiv beeinflussen lassen? Dann kommen Sie in die Citykirche Offener St. Jakob! Der Kirchenmusiker Sacha Rüegg ist jeden Dienstag während einer Stunde präsent und geht auf Ihre persönlichen Wünsche und Anregungen ein. Sei es mit Chopin-Walzern, Mozart-Fantasien, modernen Improvisationen am Klavier oder wohlthuenden Klängen auf der Orgel.

OFFENER ST. JAKOB

Jeden Dienstag, 13.15–14.15 Uhr (ausser Schulferien)

Die Herberge ist verankert



Entrée der Herberge. Quelle: zVg

Nach der dreijährigen erfolgreichen Pilotphase startete die «Herberge für geflüchtete Frauen mit und ohne Kinder» Anfang Jahr in eine neue Etappe als nun festes Angebot der Reformierten Kirchgemeinde Zürich.

In der Herberge wohnen Frauen und Kinder für maximal sechs Monate in Form einer Wohngemeinschaft zusammen und werden von Fachpersonen individuell unterstützt.

Im Januar 2020 wurde das Projekt für die Dauer von drei Jahren im Kirchenkreis vier fünf lanciert. Seit Projektstart bot die Herberge insgesamt 28 Frauen und elf Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen eine befristete Wohnmöglichkeit, die Einbindung in eine Gemeinschaft sowie psychosoziale Begleitung. In dieser Zeit konnten wesentliche Erfahrungen gesammelt sowie der Betrieb und das Angebot der Herberge laufend professionellisiert werden.

Die Implementierung ist gelungen. Das Betriebskonzept konnte überarbeitet und konkretisiert werden. Das Herberge-Team freut sich auf weitere bereichernde Begegnungen mit Frauen und Kindern aus unterschiedlichsten Herkunftsländern und Kulturen.

citykirche.ch/herberge-fuer-gefluechtete-frauen/



Quelle: Melodi Eken

IMPROVISATION IN ALLEN FACETTEN

Impropros Festival Zürich

Das vom jungen Jazzpianisten Kaan Peeters ins Leben gerufene Festival findet vom 30. Januar bis 10. Februar in verschiedenen Kirchen Zürichs statt.

Musikalische Improvisation in allen möglichen Genres – von Jazz über Klassik bis Avantgarde – soll Kirchen als Kulturräume erlebbar machen.

Für die «Etappe» in der Johanneskirche sind um 19 Uhr zunächst Stefan

Kägi (Orgel) und Pablo Lienhard (Live Electronics) zu erleben, um 20 Uhr schliesst sich ein Orgelrezital von Tobias Willi an, welches nach Tonaufnahmen transkribierte Improvisationen berühmter Organisten (Vierne, Tournemire, Cochereau) und natürlich auch Live-Improvisationen umfasst.

JOHANNESKIRCHE

Freitag, 3. Februar, 19 und 20 Uhr
Infos und Tickets: www.impros.ch

ORGELKONZERT MIT PAUL GOUSSOT

Besuch aus Bordeaux

Mit dem Organisten Paul Goussot tritt einer der brilliantesten Vertreter der jüngeren französischen Organistengeneration in der Johanneskirche auf.



Quelle: Anne Goussot

Das Programm des Titularorganisten der Basilika Sainte-Croix in Bordeaux verspricht mit Werken von Muffat, de Macque, Correa de Arauxo, Händel, Bach und Mendelssohn eine spannende und weniger bekannte Orgelmusik des 17.–19. Jahrhunderts. Zudem wird Goussot das Konzert mit Improvisationen ergänzen – eine Disziplin, in der sich der am Conservatoire National Supérieur de Paris ausgebildete Musiker ganz besonders auszeichnet und die ihm diverse Wettbewerbserfolge rund um die Welt eingebracht hat. Freuen Sie sich also auf einen ganz besonderen Orgelabend, an den sich der traditionelle Apéro im Kirchgemeindehaus anschliesst!

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr
Eintritt frei – Kollekte – Apéro



INTERKULTURELLER FRAUENTREFF

Ritual zum Lichtfest

In indigenen Kulturen ist die Vorstellung der Erdmutter und Göttin noch präsent. Lassen sich ihre Spuren auch hier bei uns noch finden?

Im Christentum haben die drei heiligen Frauen Barbara, Katharina und Margarete bis in die heutige Zeit eine spirituelle Bedeutung. Ihre Geschichten und Mythen führen uns weit in die Vergangenheit zurück. In einem Vortrag folgen wir ihren Spuren und begegnen der Göttin in ihrem weissen, roten und schwarzen Aspekt. Diese Qualitäten sind eng mit den Jahreszeiten und den

Festen im Jahreskreis verbunden, deren Weisheit mit dem Zyklus von Wachstum, Blühen, Vergehen und Transformation das Weltbild und den Glauben prägte. Wir feiern ein kleines Ritual zum ersten Fest im Jahreskreis: An Lichtmess entzünden und segnen wir ein Licht für das neue Jahr und unser Leben. Mit Sandra Gohlke, Ritualbegleiterin und Mitglied der Kirchenkreiskommission.

KGH OFFENER ST. JAKOB

Samstag, 4. Februar, Brunch, 11 Uhr
Vortrag und Ritual, 12 Uhr

GOTTESDIENST

Bibel und Märchen

Neu feiern wir als Bullingerkirche einmal im Monat Sonntagsgottesdienst. Der erste findet am 26. Februar statt. Darin bringen wir eine biblische Geschichte mit einem Märchen in Dialog.

Andachten und Gottesdienste sollen auch zukünftig wichtige Ankerpunkte für das kirchliche Leben der Bullingerkirche sein. Deshalb feiern wir zukünftig einmal im Monat einen Sonntagsgottesdienst. Meistens im Quartierzentrum Bullinger direkt vis-à-vis des Bullingerhauses, manchmal auch an einem anderen Ort im Quartier. Wir beginnen normalerweise um 11 Uhr und treffen uns anschliessend jeweils zu einem gemeinsamen, kleinen Essen im Bullingerhaus.

Im ersten Bullinger-Sonntagsgottesdienst seit Ende März 2022 schlagen wir eine Brücke zwischen einer biblischen Geschichte und einem Märchen. Beide drücken verdichtete Lebens- und Gotteserfahrungen aus, meist in Bildern und mit Symbolen. Und beide erzählen – so viel sei schon verraten – von der Macht der Liebe.

Zu Gast ist Susanne Christian, eine passionierte Märchenerzählerin, die nicht nur Märchen für Kinder zu erzählen weiss.

QUARTIERZENTRUM BULLINGER

Sonntag, 26. Februar, 11 Uhr, Pfarrer Jörg Wanzek, anschliessend einfaches Essen im Bullingerhaus



Quelle: Tania Oldenhage

GOTTESDIENST

Selig, die Frieden stiften

Bibelverse haben es manchmal schwer. Da stehen sie schwarz auf weiss, und man kann mit ihnen machen, was man will.

Wie gewinnt ein altes Jesus-Wort seine Kraft zurück? Tania Oldenhage predigt über die bewegte

Wirkungsgeschichte der Seligpreisung der Friedenstiftenden. Tobias Willi spielt Orgelwerke zum Thema Frieden.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 5. Februar, 11 Uhr,
anschliessend Apéro



Quelle: Jörg Wanzek

MITSÄNGER*-/MUSIKER*INNEN GESUCHT

Passionsandacht

Für eine Taizéandacht am Gründonnerstag suchen wir Menschen, die etwas dazu beitragen möchten – musikalisch mit Instrument, Gesang oder auch mit Worten.

Die Taizé-Gesänge bieten eine Form, sich musikalisch-meditativ dem Geheimnis von Leiden, Tod und Auferstehung zu nähern. Hast Du Lust, bei einer Andacht am Gründonnerstag mitzumachen und etwas dazu beizutragen? Wenn Du Interesse hast, diesen Abend in irgendeiner Form mitzugestalten, dann melde Dich bitte bis 24. Februar bei Pfarrer Jörg Wanzek. Wir treffen uns im Vorfeld ein- bis zweimal zur Vorbereitung. Musikalisch begleitet die Andacht Organist und Kantor Sacha Rüegg.

BULLINGERHAUS, Donnerstag, 6. April, abends

KOOPERATION PILGERZENTRUM UND PAULUSAKADEMIE

Pilgerstück: #JAKOB S WEG

Auf dem Jakobsweg von Rorschach nach Genf probieren Menschen verschiedene Pilger-Gangarten aus, stolpern über Unerwartetes, tauschen Erfahrungen aus.

«Doppelsogge, du muesch Doppelsogge aalegge. Da ghört zu de Jakobsweg-Basics!», kriegt Ambros, die Hauptfigur, unterwegs zu hören. Und wird sauer – wie immer. Dass er aufs Pilgern kommt, geschieht nicht ganz aus freien Stücken.

Auftraggeber fürs Theaterstück war der Verein Pilgerherberge St. Gallen. Es spielt ein Laienensemble, professionell Regie führt Beatrice Mock.

PAULUSAKADEMIE

Samstag, 25. Februar, 17.30 Uhr. Infos: www.jakobspilgern.ch

PILGERN – AUF DEM WEG ZU GOTT ODER ZU SICH SELBST?

Podium

Pilgern liegt im Trend. Wie religiös, wie politisch, wie selbstoptimierend kann es sein? Pilgern als Deckmantel für Selbstflucht oder zur Besinnung aufs Wesentliche? Mit Gästen mit besonderem Bezug zum Thema diskutieren wir Sinn, Chancen und Risiken des Phänomens.

PAULUSAKADEMIE

Mittwoch, 2. März, 19 Uhr

Anmeldung bis 19. Februar: www.paulusakademie.ch

Johannes- kirche

Fr, 27. Januar, 19.30 h
Swiss Artist's Circle
Johanneskirche

Mo, 30. Januar, 15 h
Afternoon Tea & Coffee
Kirchgemeindehaus
Johannes

Do, 2. Februar, 19 h
In der Stille ankommen
Sarah Shephard
Kirchgemeindehaus

Fr, 3. Februar, 19 h
Improvisationsfestival
Orgel: Stefan Kägi
Live Electronics:
Pablo Lienhard
Johanneskirche

Fr, 3. Februar, 20 h
Improvisationsfestival
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 5. Februar, 11 h
Gottesdienst
Pfarrerin
Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

Di, 14. Februar, 9.30 h
**Gottesdienst
am Werktag**
Alterszentrum Limmat

Di, 14. Februar, 14.30 h
Gute Laune Treff
Alterszentrum Limmat

Do, 16. Februar, 18 h
Aquariumsgespräche
Alterszentrum Limmat

So, 19. Februar, 17 h
Orgelkonzert
Paul Goussot
Johanneskirche

Do, 23. Februar, 11.30 h
Männerstamm
KGH Johannes

Dienstags- vesper

Di, 31. Januar, 18.30 h
Orgel-Vesper
mit Werken von Langlais,
Ainscough u.a.
Orgel: Tobias Willi
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 7. Februar, 18.30 h
Orgel-Vesper
Orgel: Marco Amherd
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 14. Februar, 18.30 h
Literatur-Vesper
mit Texten von
Sirka Elspass
Musik: Tobias Willi
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Di, 21. Februar, 18.30 h
Orgel-Vesper
mit Musik von Anthoni
van Noordt u.a.
Jurgenson-Orgel:
Tobias Willi
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Familie

Montags, 15 h*
Singe mit de Chliine
Johanneskirche

Sa, 4. Februar, 10 h
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

Sa, 11. Februar, 10 h
Singe mit de Chliine
Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

Offener St. Jakob

Fr, 27. Januar, 19.15 h
Premiere
Projektil Lichtshow
«Enlightment»
Offener St. Jakob

So, 29. Januar, 19 h
Lichtmesse-Abendfeier
«The Mass of Light»
Pfarrerin
Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Mo, 30. Januar, 19 h
Open Yoga
Angela Blank
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 12.15 h
Orgelmusik
zur Mittagszeit
Giulio Lucciola «Französische Glanzlichter»
Offener St. Jakob

Do, 2. Februar, 19.30 h
Ecstatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Sa, 4. Februar, 11 h
Café Dona
KGH St. Jakob

So, 5. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 6. Februar, 19 h
Open Yoga
Bettina Boyens
Offener St. Jakob

Do, 9. Februar, 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

So, 12. Februar, 10 h
Gottesdienst
mit Segensritual
für Liebende
Pfarrerin
Franziska Bark Hagen
Offener St. Jakob

Do, 16. Februar, 19.30 h
Kirche tanzt Zürich
Monika Ortner
Offener St. Jakob

So, 19. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfarrerin
Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 23. Februar, 11 h
Mittags-Singen
Thema «Frieden»
Kantor Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 23. Februar, 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
Cristina Peña
Offener St. Jakob

Bullingerkirche

Mi, 1. Februar, 14 h
Mal-Atelier
Quartierzentrum

Fr, 3. Februar, 19 h
Bullinger unterwegs
Lichtshow Enlightenment
Offener St. Jakob

Mo, 6. Februar, 11.30 h
Offene
Gesprächsrunde
Unterwegs

Di, 7. Februar, 16 h
Seelsorgegespräch
Pfarrer Jörg Wanzek
mit Anmeldung
Bullingerhaus

Fr, 10. Februar, 9.45 h
Gottesdienst am Werktag
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Bullinger

Fr, 10. Februar, 10.45 h
Gottesdienst am Werktag
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Hardau

Mi, 15. Februar, 19.30 h
Abendmeditation
Leitung:
Pfarrer Jörg Wanzek
Quartierzentrum

Mi, 15. Februar, 14 h
Mal-Atelier
Quartierzentrum

Do, 16. Februar, 14.30 h
Liedernachmittag
mit Hannes Fuchsli
Alterszentrum Bullinger

Fr, 17. Februar, 16 h
Bibellesen
Bergpredigt
Pfarrer Jörg Wanzek
Katholische Kirche
Felix & Regula

Mo, 20. Februar, 11.30 h
Offene
Gesprächsrunde
Unterwegs

Di, 21. Februar, 16 h
Seelsorgegespräch
Pfarrer Jörg Wanzek
mit Anmeldung
Bullingerhaus

Do, 23. Februar, 12 h
Mittagstisch
mit Anmeldung
bis Montag
Alterszentrum Bullinger

Pilgern

Sa, 28. Januar, 9 h
LAufmerksamkeit
Offener St. Jakob

Fr, 3. Februar, 18.45 h
Pilgerstamm
Vorstellung Projekt
Via Jacobi
Cramerstrasse

Sa/Mo, 11./13. Februar
Winterpilgern
1. Etappe
Lenzburg–
Meisterschwanden

wöchentlich

* ausser Schulferien

Johanneskirche

Montag, 18 h*
Roundabout
KGH Johannes

Mittwoch, 9 h*
Turnen 60 plus gemischt
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10 h*
Sprachcafé mit Geflüchteten
KGH Johannes

Offener St. Jakob

Montag, 6.30 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15 h
Musikalische Seelsorge
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h
Gespräch mit Pfarrperson
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h*
Chorprobe canta musica
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h
Deutschkurs
KGH St. Jakob

Freitag, 17 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h
Händeauflegen
Offener St. Jakob

Bullingerkirche

Montag, 8.30 h*
Turnen 60 plus Männer
Quartierräume Hardau

Montag, 9.30 h*
Turnen 60 plus Frauen
Quartierräume Hardau

TIPP

Lichtshow Aurorium «Enlightment»

Showdaten inklusive Specialacts
auf www.citykirche.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
27. Januar bis 5. März

BULLINGER UNTERWEGS

Besuch der Lichtshow «Enlightment»

OFFENER ST. JAKOB
Freitag, 3. Februar
19 Uhr, vor der Kirche
Anmeldung bei
Elsbeth Bösch

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 8
8004 Zürich

Quartierzentrum
Bullingerstrasse 9



ADMINISTRATION
Bettina Bachmann
Bullingerstrasse 8
044 493 49 45

PFARRER
Jörg Wanzek | 044 242 44 38

DIAKONIE
Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

HAUSWART
Ruedi Schwarzenbach | 079 600 89 87

BETRIEBSLEITUNG
Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Präsidium
Ulla Schoch | 078 707 71 27

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH)
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM
Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE
Helen Hollinger | 044 275 20 15

ORGANIST
Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR
Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST
Sunil Joseph | 044 275 20 13
Kurt Eichenberger | 044 275 20 13

NACHBARSCHAFTSHILFE
Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH)
Stauffacherstrasse 8/10



ADMINISTRATION
Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM
Franziska Bark Hagen | 044 242 89 15
Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE
Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR
Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG
Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB
Stauffacherstrasse 8
Pfarrerin Franziska Bark Hagen | 044 242 89 15

PILGERBÜRO
Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch